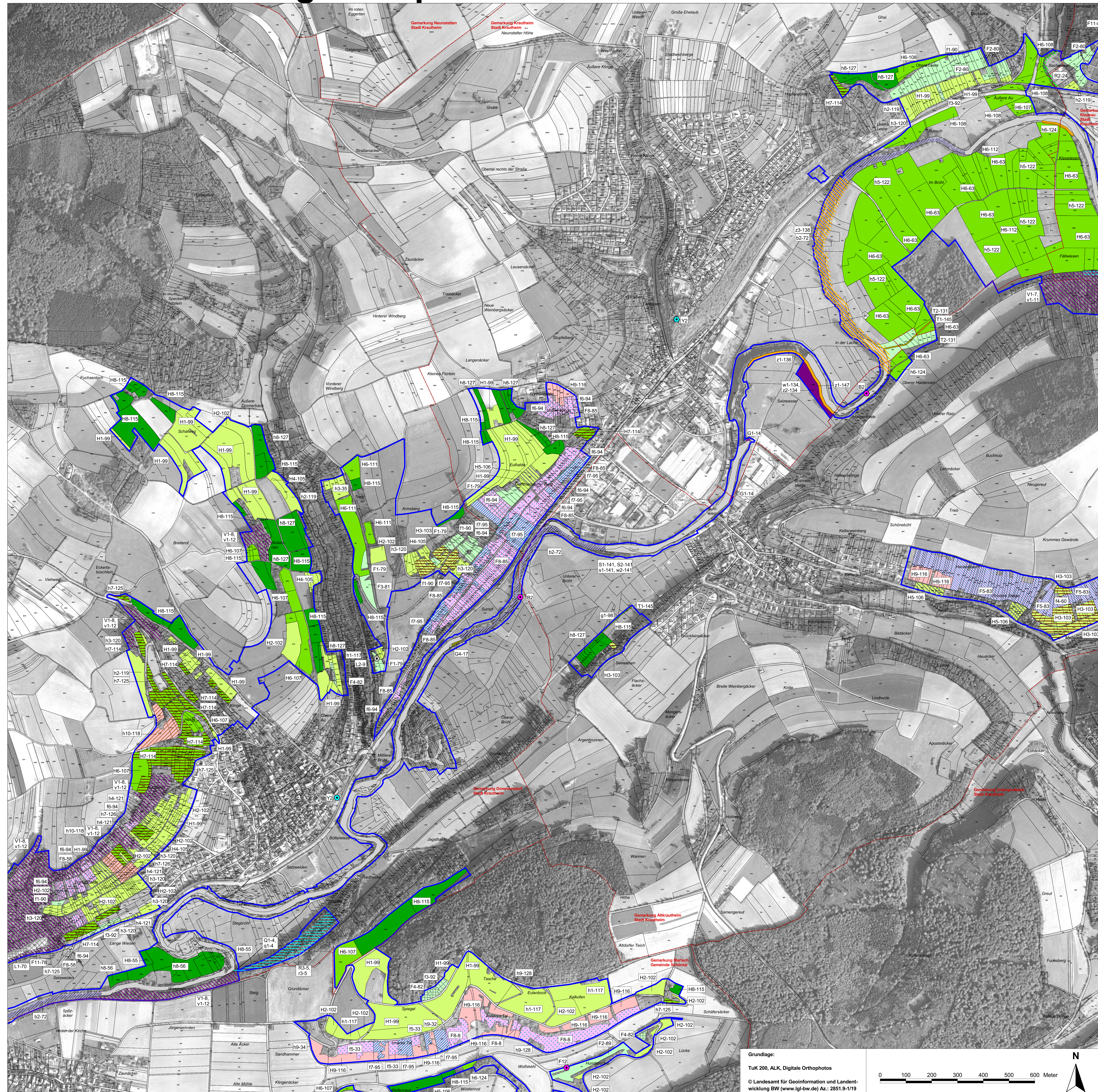
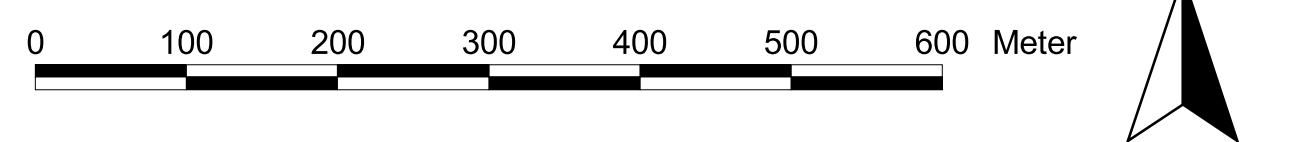


# Natura 2000-Managementplan



Grundlage:  
 Tuk 200, ALK, Digitale Orthophotos  
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-119



## LEGENDE

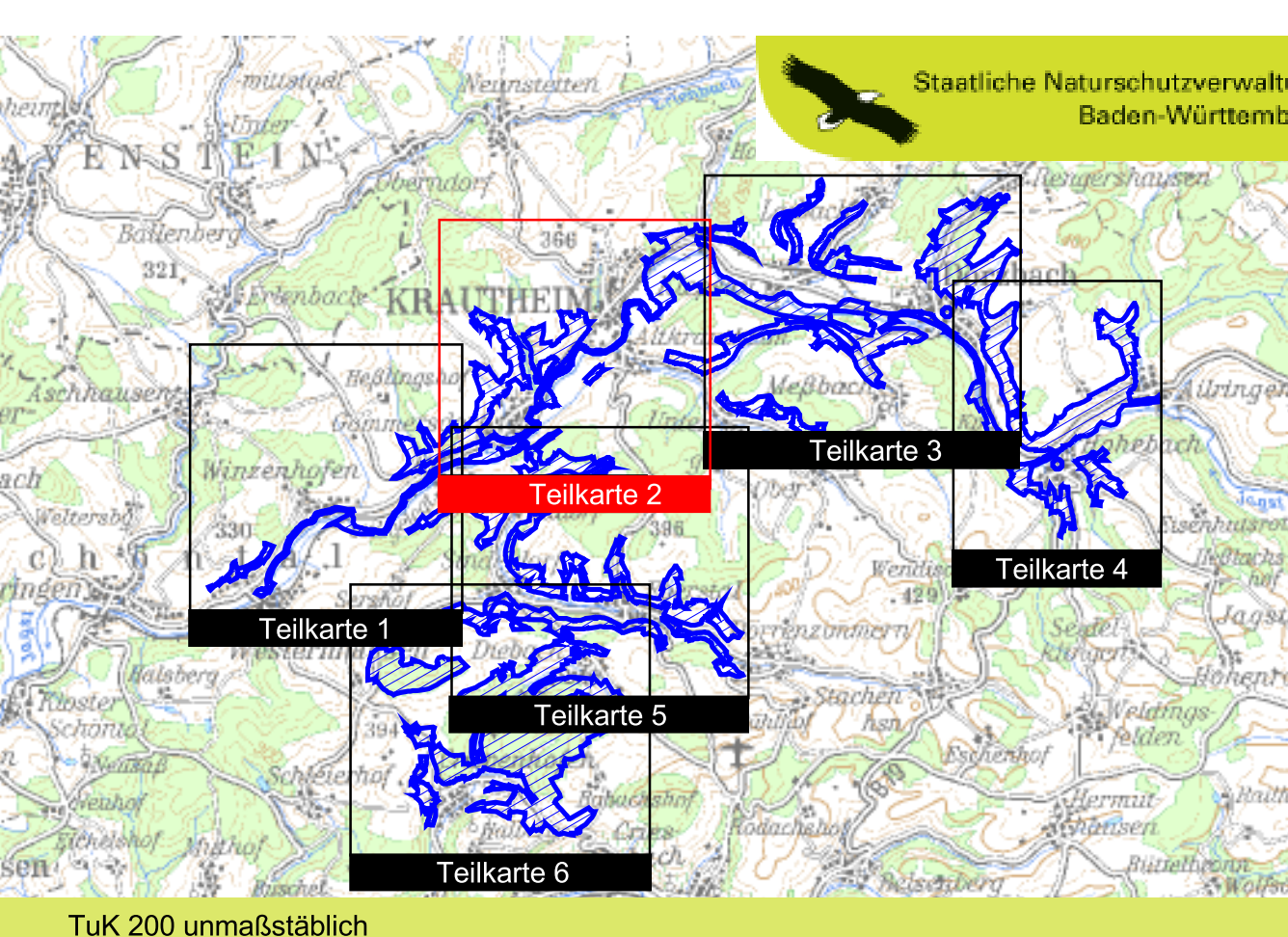
Maßnahmenempfehlungen	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (F1, F2, F3, F4, F1, F2, F3, F4)	2.1
F2 Ab August (Orchideenvorkommen)	
F1, F3 Erstpflege: Verbuchung auslichten	
T3 Mahd von Teilflächen	
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich (H1, H2, H3, H4, H5, h1, h2, h3, h4)	2.1
H1, H2, H3, H5, Angepasste Düngung	
h1, h3, h4 Angepasste Düngung	
H3 Entwicklung eines lichten Streubestandes	
H4, h2 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung	
H5, h4 Erstpflege: Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen	
Mahd mit Abräumen, zweimal jährlich (H6, H7, h5, h6, h7, T2)	2.1
H6, h5 Angepasste Düngung	
H7, h6, h7 Vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung	
H7, h7 Entwicklung eines lichten Streubestandes	
T2 Mahd von Teilflächen	
Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (H8, h8)	2.1
Mahd von Teilflächen ohne Abräumen alle ein bis zwei Jahre (T1)	2.3
Extensive Weidenutzung mit Schafen und Ziegen (I7)	4.
Erstpflege: Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche	
Nachpflege: Beseitigung von Gehölzaufkommen (bei Bedarf)	
Hüte-/Trittweg mit Schafen (F5, F6, F4)	4.1
F5 ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April)	
F5, F6, F4 Nachpflege: Gehölzaufkommen beseitigen	
Extensive Umtriebsweide (D1, D2, E1, F7, F8, F9, F10, f5, f6)	4.3
D1 Verbuchung randlich zurückdrängen	
D2 Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden	
F7, F9 Nur ein Weidengang ab August (Orchideenvorkommen), im mehrjährigen Wechsel mit sehr früher Beweidung (April)	
I7 Einmal jährlich auf schutthaligen Standorten	
D2, F9, F10, f6 Erstpflege: Verbuchung auslichten	
D1, D2, F7, F8, F9, F10, f5, f6 Nachpflege: Beseitigung von Neuaustrieb von Gehölzen (bei Bedarf)	
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschalteten Schnitt) (H9, H10, h9, h10)	5.
H10, h10 Extensivierung der Grünlandnutzung	
Umwandlung von Acker in Grünland (t1)	8.
Ausweisung von Pufferflächen (A1, G2, J1, J2, J1)	12.
Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (Umwandlung von Nadelwald in Laubwald) (y1)	14.3
Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebperiode (b3)	14.3.3
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (U1)	14.6
Auslichten von Gehölzbeständen (b3, k1, f1)	16.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Rosskastanie) (r1)	16.5
Zurückdrängen von Gehölzsukzession (G3, G5, J3, V2)	19.
Verbuchung randlich zurückdrängen (D1, E2, L1)	19.1
Verbuchung auslichten (D2, F4, F9, F10, F11, f3, f6)	19.2
Vollständige Beseitigung älterer Gehölzbestände/ Gebüsche (I7)	20.1
Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen (H5, h4)	20.3
Entschlammung von Gewässern (A2, a1, w3)	22.1.2
Verringerung der Gewässerunterhaltung/Reduzierung der Nutzungshäufigkeit (G1)	22.5
Anlage von Ufergehölzen (Z1, a2, z1)	23.6
Gewässerranaturierung (Anlage von Ufergehölzen (Z3.6), Beseitigung von Überflutungsfächen (Z3.8), Entwicklung eines überschwemmten Wiesensbereichs (Z4.1)) (z3)	23.7
Extensivierung/Einrichtung von Gewässerrandstreifen (g1, R2, r2, T4, t2)	23.7
Neuanlage eines stehenden oder schwach durchflossenen Nebengewässers mit Anschluss an die Jagst (w1, z2)	24.
Spezielle Artenschutzmaßnahme (U1, u1)	32.
U1 Pflege der Waldinnenränder durch Mahd/Mulchen, abschnittsweise alle drei bis vier Jahre ab September	
u1 - Gehölzaufwuchs entlang von Wegen zurückdrängen, ggf. Schaffung von Schlagflächen	
- Schonung von Wasserdostvorkommen (beim Wegebau)	
Beseitigung von Ablagerungen (Müll, Bauschutt) (L2)	33.1
Regelung von Freizeitnutzungen (G4, R1)	34.
Extensivierung der Grünlandnutzung (H10, h10)	39.
Förderung der Eigenydnamik der Jagst (b2)	99.1
Vermeidung von Ablagerungen (G5, J3, k1)	99.4
Entwicklung eines lichten Streubestandes (H3, H7, h7)	99.5
Maßnahmenpaket "Erhalt von Habitatrequisiten" (V1) und "Verbesserung der Ausstattung mit Habitatrequisiten" (v1)	
- Erhöhung der Umtriebszeiten (Dauerwaldanteile) (v1)	14.2
- Einbringen standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1)	14.3.1
- Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Baumarten (Eiche) (v1)	14.3.2
- Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege (V1)	14.3.5
- Totholzanteile belassen (V1)	14.4
- Totholzanteile belassen (V1, v1)	14.5
- Erhalt ausgewählter Habitatbäume (Alteichen) (V1, v1)	14.7
- Substanzschonende Durchführung von Verkehrssicherungsmaßnahmen (v1)	32.

Maßnahmenpaket "Naturnahe Waldwirtschaft" (N1, O1, P1, Q1, R3), "Verbesserung der Habitatstrukturen" (n1, o1) und "Weitgehender Nutzungsverzicht" (p1, q1, r3)	LUBW-Nr.
- Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebperiode (Reduktion lebensraumtypfremder Baumarten) (n1, o1)	14.3.3
- Totholzanteile belassen (N1, O1, P1, Q1, R3)	14.5
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (N1, O1, P1, Q1, R3)	14.6
- Erhalt ausgewählter Habitatbäume (N1, O1, P1, Q1, R3)	14.7
- Aufbau höherer Totholzvorräte, Markierung von Habitatbäumen, einzelne starke Altbäume belassen (n1, o1)	99.6
- Weitgehender Nutzungsverzicht zum Aufbau höherer Totholzvorräte und zur Förderung von Habitatbäumen (p1, q1, r3)	99.7

Weitere Maßnahmenempfehlungen für die gesamte Jagst (ohne Flächenangabe)	LUBW-Nr.
Verbesserung der Wasserqualität (s1, w2)	23.9
Spezielle Artenschutzmaßnahme (S1, S2)	32.
S1 Nachsorge von weiteren Individuen der Kleinen Flussummel und ggf. Zusammenlegung	
S2 Bekämpfung der Bismarratia (Ondatra zethibicus)	
Förderung der Eigenydnamik durch Einbringung entsprechender Strukturen (b2)	99.1

Punktuale Maßnahmenempfehlungen	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten	1.3
Obstbaumeinzelpflanzung (h11)	10.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (F14)	16.5
(Fichten, Rosskastanien etc.)	
Beseitigung von Ablagerungen (B1, F15, H11, R4)	33.1
Wiederherstellung der Durchgängigkeit (s2, W1, x1)	32.
Zustandskontrollen der Sommer- und Winterquartiere (Y1, Y2)	32
Besucherlenkung (m1)	35.
Beseitigung von Mäh- und Schnittgutablagerungen (B2, F12, G6)	37.3
Wiedereinführung einer Beweidung zur Vernetzung der umliegenden Wacholderheiden (D2)	99.2
Verlegung von Pferchflächen (F13)	99.3

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzle	FFH-Code
Größbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme	
Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme	
A / a Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B / b Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C / c Schlammige Flussufer mit Pionervegetation	3270
D / d Wacholderheiden	5130
E / e Kalk-Pionierasen	6110*
F / f Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion)	6212
Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212*
G / g Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufe	6431
H / h Magere Flachland-Mähwiesen	6510
J / j Kalktuffquellen	7220*
K / k Kalkschutthalde	8160*
L / l Kalkfelsen mit Felspflanzengesellschaft	8210
M / m Höhlen und Balmen	8310
N / n Waldmeister-Buchenwald	9130
O / o Orchideen-Buchenwald	9150
P / p Laubraut-Eichen-Hainbuchenwald	9170
Q / q Schlucht- und Hangmischwälder	9180*
R / r Auwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
S / s Kleine Flussummel	1032
T / t Großer Feuerfalter	1060
U / u Spanische Flaggel	1078*
V / v Hirschkäfer	1083
W / w Bitterling	1134
X / x Groppe	1163
Y / y Grobes Mausohr	1324
Z / z Biber	1337
* prioritäre Lebensraumtypen/Arten	
G7-31 Zahl nach dem Bindestrich = Nummer der Maßnahmenfläche	



Managementplan für das FFH-Gebiet 6623-341 "Jagetal Dörbach - Krauthelm"

**Maßnahmenempfehlungen**  
 Teilkarte 2

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl Dipl.-Ing. (FH) K. Kranjec, Dipl.-Ing. (FH) A. Lohn
Gesetzt	30.11.2010
Stand der Kartierung	30.11.2008
Maßstab	1 : 5.000

Baden-Württemberg  
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART